

Informationsveranstaltung

mit Dr. Chefarzt Dr. Andreas Wurlitzer, KH Mittweida

» Warnsignal Wadenschmerzen – unbedingt ernst nehmen «

Die häufigsten Ursachen für Wadenkrämpfe sind Zerrungen oder ein gestörter Elektrolythaushalt nach sportlicher Überlastung. Doch die Liste möglicher Ursachen ist lang. Während Wadenschmerzen bei Kindern in der Wachstumsphase völlig harmlos sind, können sie bei Frauen dagegen auf hormonelle Störungen hinweisen. Wadenschmerzen kommen aber auch bei Erkrankungen der Nebenschilddrüse vor, bei Infektionen, Stress, Stoffwechselstörungen oder sie sind eine Begleiterscheinung degenerativer Veränderung der Hüfte, des Knie- oder Sprunggelenkes. Bei der großen Zahl möglicher Ursachen ist die Diagnostik entsprechend schwierig.

Die entscheidende Funktion bei der Diagnostik hat der Hausarzt. Durch eine entsprechende Befragung und Untersuchung kann er die Ursachensuche deutlich einschränken. Wo sind die Schmerzen genau lokalisiert und wann treten sie auf? „Schmerzen in Ruhe sprechen eher für eine Thrombose, nächtliche Schmerzen dagegen können ein Hinweis auf ein Restless-Legs-Syndrom sein.“ erklärt Chefarzt Dr. Andreas Wurlitzer. „Wadenkrämpfe beim Spaziergehen lassen eine Durchblutungsstörung vermuten, während Schmerzen nach dem Joggen ein erstes Anzeichen für Gelenkverschleiß sein können.“ Auch eine Medikamentennebenwirkung oder etwas Unspezifisches, wie eine Übermüdung, kämen infrage. „Auch wenn das Symptom „Wadenschmerz“ in den meisten Fällen harmlos ist, sollte die Ursache durch den Hausarzt abgeklärt werden, insbesondere dann, wenn die häufigste Ursache – die sportliche Anstrengung – ausscheidet.“ resümiert Dr. Wurlitzer.

Der öffentliche Vortrag unter dem Titel **„Warnsignal Wadenschmerzen – unbedingt ernst nehmen“** am Freitag, dem 10.08.2018 um 16.00 Uhr im Seniorentreff „Schwaneneck“ in Burgstädt wird sich mit der Bedeutung von Wadenschmerzen befassen. Chefarzt Dr. Andreas Wurlitzer, Gefäßchirurg, Phlebologe und Endovaskulärer Chirurg an der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, wird erläutern, weshalb die Ursachenforschung bei Wadenschmerzen so wichtig ist. Im Anschluss an den Vortrag werden individuelle Fragen beantwortet und es besteht ausreichend Zeit zur Diskussion. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Es wird dringend um Rückmeldung beim Veranstalter (unten) zur Teilnahme gebeten!
(Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung verschoben.)

Veranstaltungsdaten in Kürze:

Was: „Warnsignal Wadenschmerzen – unbedingt ernst nehmen“

Wann: Freitag, 10.08.2018, 16.00 Uhr

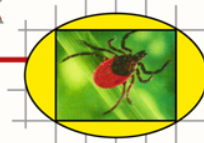
Wo: Seniorentreff „Schwaneneck“, Herrenstraße 21, 09217 Burgstädt

Veranstalter:

Netzwerk Borreliose, FSME
und bakterielle Erkrankungen e.V.
Mitglied LAG Selbsthilfe Sachsen e.V.,
BFBD e.V. und BZK e.V.
Burkersdorfer Str. 136 · 09217 Burgstädt
Tel.: 03724/855355
Email: borreliose-coinfektion@gmx.de
Website: www.borreliose-sachsen.net

Netzwerk
Selbsthilfe Sachsen

Borreliose, FSME und
bakterielle Erkrankungen e.V.



Mitglied im BFBD und LAG
Selbsthilfe Sachsen e.V.

Über eine Spende freuen wir uns!

Spendenkonto: Volksbank Chemnitz · IBAN:
DE57870962140321017673 · BIC: GEN0DEF1CH